

Abstiegskampf spitzt sich zu

FUSSBALL: KREISKLASSE 1 Gauting und Breitbrunn spielen im Saisonfinale um Relegation

Gautinger SC – TSV Geiselbullach II 0:4 (0:1)
Tore: 0:1, 0:2 Renner (34., 52.), 0:3, 0:4 Angermaier (62., 75.)

Der Gautinger SC hätte am Pfingstsonntag aus eigener Kraft den direkten Klassenerhalt schaffen können. Diese Chance jedoch vergaben die Fußballer von Trainer Benedikt Junker. Nach der deutlichen Heimpleite im Kellerduell gegen Geiselbullach II ist für den GSC nur noch die Relegation drin, und sogar den direkten Abstieg müssen die Würmtaler vor dem Showdown gegen den direkten Konkurrenten aus Breitbrunn im Saisonfinale fürchten.

Gegen die vor Spielbeginn punktgleichen Gäste sah GSC-Trainer Junker trotz des deutlichen Ergebnisses ein über weite Strecken ausgeglichenes Spiel. „Der Gegner hat nicht besser gespielt, aber seine wenigen Chancen besser genutzt“, so der Coach. Womöglich hätten die mit Spielern aus der ersten Mannschaft verstärkten Geiselbullacher auch etwas mehr Willen gezeigt und sich somit den Sieg verdient. Dennoch betonte Junker: „Ich kann meiner Mannschaft nicht viel vorwerfen.“

Auch wenn die Enttäuschung nach Spielende verständlicherweise groß war, gab sich der Trainer kämpferisch und zuversichtlich. „Wir werden uns jetzt akribisch vorbereiten, und ich bin mir sicher, dass wir die nötigen Punkte holen werden, um in die Relegation zu kommen.“



Enttäuscht: Der GSC um Sebastian Dietzel (vorne) verpasste den direkten Klassenerhalt. DR

Da der Vorletzte aus Breitbrunn gegen Gröbenzell mit 3:2 gewann (siehe Bericht rechts), trägt der Vorsprung der Gautinger nur noch einen Punkt. Um die Relegation aus eigener Kraft und unabhängig vom Ergebnis des punktgleichen SV Germering (spielt zu Hause gegen den FC Puchheim) zu erreichen, ist in Breitbrunn mindestens ein Unentschieden nötig. Das rettende Ufer ist trotz nur drei Punkten Rückstand nicht mehr zu erreichen, da der GSC in jeder möglichen Konstellation direkter Vergleiche das Nachsehen gegenüber den Konkurrenten hätte.

1. SC Gröbenzell – SFB Breitbrunn 2:3 (2:2)
Tore: 1:0 Koller (8.), 1:1 M. Lemberger (13./FE), 2:1 Omic (43.), 2:2 Eisele (45.+3), 2:3 Scheidl (75.)

Dreimal blickten die Sportfreunde am Sonntag in den Abgrund der A-Klasse. Gleich zweimal lagen sie in Gröbenzell in Rückstand, ehe jedoch jeweils fast postwendend der Ausgleich gelang. Wenige Augenblicke vor dem erlösenden Siegtreffer rettete zudem der Pfosten die Gäste vor dem erneuten Rückstand. Eine Niederlage hätte den sicheren Abstieg aus der Kreisklasse 1 am vorletzten Spieltag bedeutet.

„Jetzt haben wir unser Schicksal weiter in der eigenen Hand“, kommentierte SFB-Trainer Markus Kreitner erleichtert. Mit einem Heimsieg am Samstag (15 Uhr) gegen den Gautinger SC könnten die Fußballer vom Ostufer des Ammersees die Würmtaler überholen und sich einen Platz in der Relegation sichern (siehe Bericht links). Selbst ein Unentschieden könnte für die Relegation reichen, wenn der SV Germering zeitgleich zu Hause gegen den FC Puchheim verliert.

Bei hochsommerlichen Temperaturen hatte sich am Sonntag eine eher träge Partie entwi-

ckelt. „Man musste die Kräfte sinnvoll einteilen“, sagte Kreitner. Eine Viertelstunde vor Schluss fing sein Team einen Konter der Gäste ab, und Xaver Scheidl erzielte das so wichtige 3:2-Siegtor. Ein Remis hätte zwar auch gereicht, um die Chance am Leben zu erhalten, aber Breitbrunn hatte zuvor in diesem Jahr noch kein Spiel gewonnen. Kreitner: „Die Mannschaft kann es noch.“ toh

VfL Egenburg – TSV Hechendorf 4:3 (1:2)
Tore: 0:1 T. Dayik (8./FE), 1:1 Zech (15.), 1:2 Stützer (43.), 2:2, 3:2, 4:2 David (48., 62., 68.), 4:3 Jünger (84.)

Der Klassenerhalt war bereits vorher unter Dach und Fach. So konnten die Hechendorfer Fußballer die Sonntagspartie in Egenburg gelassen angehen. Den einen weiteren anvisierten Sieg bis zum Saisonende konnte das Team jedoch nicht einfahren. „Ich hoffe sehr, dass uns dieser in einer Woche gelingt“, sagte TSV-Coach Florian Weißleder. Dann erwartet Hechendorf den seit Wochen strauchelnden TSV Pentenried. Zur Pause sah es am Sonntag noch so aus, als sollte die Elf vom Pilensee bereits diesmal jubeln dürfen. Doch die 2:1-Führung war in der zweiten Halbzeit schnell weg. Vor dem 2:2 forderte der Gast vergeblich einen Handelfmeter und lief in einen Gegenstoß. Weitere Kontergegentore leiteten die Niederlage ein. Lasse Jünger gelang nur noch der Anschlusstreffer. toh

IHRE REDAKTION

Telefon 0 81 51 / 26 93 33
 Telefon 0 81 51 / 26 93 34
 sport@starnberger-merkur.de

SPORT IN KÜRZE

Merkur CUP: Erste Gegner in Bezirksfinals ermittelt

Gilching/Starnberg – Für die beiden Bezirksfinal-Teilnehmer aus dem Spielkreis 7, Starnberger Merkur, stehen erste Details fest, wie es beim 32. Merkur CUP weitergeht. Kreissieger Gilching tritt am Sonntag, 5. Juli, ab 12.30 Uhr im Bezirksfinale D des weltweit größten Fußballturniers für E-Junioren an. Der Turnierausschreiber steht noch nicht fest, der erste Gruppenegegner mit dem TSV Murnau hingegen schon. Am selben Tag vormittags (ab 9.30 Uhr) sind die Starnberger im Be-



zirksfinale C gefordert, das bei der SpVgg Höhenkirchen über die Bühne geht. Der 22. der Merkur-CUP-Gesamtrangliste bekommt es in der Gruppenphase auf jeden Fall schon mal mit dem SV Eberfing zu tun. Die jeweils anderen beiden Gruppenegegner von Gilching und Starnberg werden erst noch ermittelt. Sieger und Zweitplatzierte der vier Bezirksfinals ziehen ins große Merkur-CUP-Finale am Samstag, 18. Juli, ein. mg

FUSSBALL: KREISKLASSE 3

Pöcking und Erling müssen zittern

SCPP fehlt noch ein Punkt – Andechser in akuter Gefahr

SC Pöcking-Possenhofen – SG Hungerbach 2:2 (1:2)
Tore: 0:1 Schüller (27), 0:2 Listle (33.), 1:2 Link (45.+3), 2:2 Heller (50.) – **Bes. Vorkommnis:** Klitscher/SCPP hält Foulelfmeter (75.)

Der VfL Wolfsburg hat in der Bundesliga in 34 Spielen nur 29 Punkte geholt und hat dennoch in der Relegation gegen den SC Paderborn noch die Chance auf den Klassenerhalt. Der SC Pöcking-Possenhofen hat in nur 27 Spielen der Kreisklasse 3 schon 36 Punkte gesammelt – muss aber vor dem Saisonfinale noch immer um den Ligaverbleib bangen.

Der Punktgewinn am Samstag beim 2:2 gegen die SG Hungerbach hätte den Pöckingern reichen können – aber da Konkurrent Wielenbach/Pähl tags darauf gegen den FSV Höhenrain gewann, kann trotz einer guten Rückrunde noch immer kein Haken hinter die Saison gemacht werden. SCPP-Coach Daniel Flath ärgerte sich zwar ein wenig darüber, nahm die Konstellation aber dennoch recht gelassen hin. „Vor der Rückrunde hätten wir es sofort unterschrieben, am vorletzten Spieltag auf einem Nichtabstiegsplatz zu stehen.“

Hätten die Pöckinger in ihrem Heimspiel am Samstag gegen die SG Hungerbach drei Punkte eingefahren, wäre der Blick auf die Konkurrenz gar nicht mehr nötig gewesen. Flath gab jedoch zu, dass schon

der eine Zähler eher glücklich zustande gekommen war. Nachdem die Gäste verdient mit 2:0 in Führung gegangen waren, glichen die Pöckinger durch ein Freistoßtor von Clemens Link und einen von Leonhard Heller abgeschlossenen Konter aus. Hungerbach blieb auch danach am Drücker, scheiterte aber mehrfach am laut Flath „bärenstarken“ SCPP-Keeper Marius Klitscher, der auch einen von ihm selbst verursachten Strafstoß parierte. Kurz vor Schluss vergab Pöcking nach einem Konter die Möglichkeit, sogar noch zu gewinnen. Das wäre laut dem SCPP-Coach aber auch zu viel des Guten gewesen. Nun muss für den sicheren Klassenerhalt noch ein Punkt beim SV Eurasburg-Beuerberg am kommenden Samstag (15 Uhr) her. te

SG Oberau/Farchant – TSV Erling-Andechs 3:0 (2:0)
Tore: 1:0 Groll (19.), 2:0 Baer (39.), 3:0 Korthals (54.) – **Besonderes Vorkommnis:** Leo Metz/Erling verschießt Foulelfmeter (79.)

Langsam wird die Luft dünn an der Machtlfinger Straße. Auch im wichtigen Kellerduell am Sonntag in Oberau konnten Erlings Fußballer ihren Negativlauf nicht stoppen und unterlagen deutlich. Damit blieb das Team um Spielertrainer Kevin Enzi zum sechsten Mal in Folge sieglos und rutscht am vorletzten Spieltag der Kreisklasse 3 auf einen direkten Ab-

stiegsplatz ab. „Wir sind sehr enttäuscht, leider befinden wir uns in einer ziemlichen Abwärtsspirale. Im Moment stoßen wir in vielerlei Hinsicht an unsere Grenzen“, sagte der Sportliche Leiter und Spielfestalter Ludwig Metz.

Die Hausherren waren von Beginn an überlegen und führten schon zur Pause verdient mit 2:0, ehe kurz nach dem Seitenwechsel der dritte Treffer fiel. Leo Metz hätte vom Elfmeterpunkt Schadensbegrenzung betreiben können, er scheiterte jedoch zunächst am Keeper und setzte den Nachschuss aus kurzer Distanz neben das Tor. „Es wollte überhaupt nichts klappen“, kommentierte Bruder Ludwig Metz. So fällt die Höhe des Resultats doppelt schwer ins Gewicht, denn der TSV hat gegenüber den um drei Punkte besser platzierten Oberauern nun auch in Sachen direkter Vergleich seinen 3:0-Vorteil aus dem Hinspiel verspielt. Am Samstag (15 Uhr) kommt es für Erling zum Showdown in Benediktbeuern – in eigener Hand hat der Vorletzte den Klassenerhalt aber nicht mehr. kd

FSV Höhenrain – SG Wielenbach/Pähl 1:3 (0:1)
Tore: 0:1 Neumayr (20.), 0:2 Uhl (63.), März (77.), 1:3 A. Lech (81.)

Weil die SG Antdorf/Iffeldorf am Sonntag in Raisting keine Federn mehr ließ und sich damit die Vize-Meisterschaft in der Kreisklasse 3 sichern konn-



Garant für den Punktgewinn: Die starke Leistung von Torwart Marius Klitscher, der unter anderem einen selbst verursachten Elfmeter parierte, sicherte dem SC Pöcking-Possenhofen ein Remis gegen die SG Hungerbach. ANDREA JAKSCH

te, fiel die 1:3-Heimniederlage gegen die SG Wielenbach/Pähl im Parallelspiel nicht mehr ins Gewicht. Auch mit einem Sieg hätten die Fußballer vom Busardweg ihre Chance auf den Aufstiegsrelegationsplatz nicht mehr erhalten können. „Der Gegner war überlegen und hat verdient gewonnen“, sagte Trainer Christian Sedlmeier. Nachdem der FSV mit 0:3 in Rückstand geraten war, gelang Adrian Lech nur noch der späte Ehrentreffer. Trotz der gerissenen Serie von zuvor sechs Siegen in Folge überwiegt in Höhenrain aber klar der Stolz auf die Leistung nach der Winterpause. Nichts konnte die ausgelassene Stimmung auf dem Saisonabschlussfest nach dem Spiel trüben. „Vor wenigen Wochen haben wir noch gegen den Abstieg gekämpft. Jetzt stehen wir auf Platz drei und konnten sogar oben heranschnuppern. Ich finde, wir haben eine bockstarke Saison gespielt“, betonte Sedlmeier. kd

SV Uffing – Starnberg/Söcking 0:4 (0:2)
Tore: 0:1 Trumpf (41.), 0:2 Steidle (42.), 0:3 Spieler (47.), 0:4 Cetin (82.)

Die ersten Meisterfeierlichkeiten scheinen die Fußballer der SG Starnberg/Söcking gut verkraftet zu haben. Auch auswärts in Uffing trat die Elf von Cheftrainer Radek Biernat am Samstag gewohnt souverän auf und siegte am Ende klar. Bei beiden Mannschaften war es sportlich um nichts mehr gegangen, Co-Trainer Sascha Griefshammer sah bei brütender Hitze dennoch einen „ordentlichen Sommer-Kick“ seiner Starnberger. Collin Trumpf und Ben Steidle brachten die Gäste kurz vor der Pause per Doppelschlag verdient mit 2:0 in Führung. „Wir sind sehr zufrieden, wie erwachsen wir gespielt haben“, lobte Griefshammer seine junge Mannschaft. Im zweiten Durchgang sorgten Tobias Spieler und der eingewechselte Said Cetin für den 4:0-Endstand. kd

FUSSBALL IN KÜRZE

Kreisklasse 4

SV Igling – MTV Dießen 3:0 (2:0)
Tore: 1:0 Riekenbrauck (11.), 2:0, 3:0 Dillinger (43., 49.)

Selten läuft eine Saison genauso wie im Vorfeld geplant. Beim MTV Dießen hingegen ist genau das eingetreten, was die Mannschaft sich nach vielen turbulenten und nervenaufreibenden Jahren gewünscht hatte: ein entspanntes Saisonfinale ohne Druck im Aufstiegs- oder Abstiegskampf. „Insgesamt sind wir schon zufrieden mit der Saison, auch wenn man natürlich jedes einzelne Spiel gewinnen will“, sagte MTV-Spielertrainer Philipp Ropers nach der 0:3-Niederlage am vorletzten Spieltag bei Tabellenführer SV Igling. Dabei hatten elf Dießener, auch zur Stärkung der danach aktiven zweiten Mannschaft, über 90 Minuten durchspielen müssen. „Das ist bei der Hitze natürlich nicht optimal. Wir waren aber trotzdem gut aufgestellt und die Leistung war auch in Ordnung“, so Ropers. Nach ordentlicher Anfangsphase des MTV und der einen oder anderen Dießener Möglichkeit gingen die Gastgeber, die kurz vor dem Aufstieg in die Kreisliga stehen, in der elften Minute in Führung. Kurz vor der Halbzeitpause erhöhten sie auf 2:0, und kurz nach dem Seitenwechsel folgte der dritte Treffer. Anschließend ließen die Gastgeber das Spiel austrudeln, und Dießen spielte zwar laut Ropers bis zum Schluss ordentlich, spannend wurde es aber nicht mehr. te